



Die **Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord)** ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im **Referat 31 – Zentralreferat Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz** – in Koblenz ist die unbefristete Vollzeitstelle

einer Fischereireferentin / eines Fischereireferenten

zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Planung und Durchführung von Projekten zur Erhaltung und Pflege der Fischfauna
- Beratung und Förderung der Berufs- und Freizeitfischerei
- Verwaltung der staatlichen nicht forstlichen Fischerei
- Festsetzung von Fisch- und Laichschongebieten
- Mitwirkung in wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Verfahren sowie im Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Fachaufsicht über die unteren Fischereibehörden
- Geschäftsführung des Direktionsfischereibeirats.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe kommen Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Hochschulausbildung in dem Diplom- oder Masterstudiengang „Biologie“ (vorzugsweise „Fischereibiologie“) oder in einem vergleichbaren Studiengang (z.B. Limnologie) in Betracht.

Das Arbeitsgebiet erfordert neben einem ausgeprägten analytischen Denkvermögen die Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten und setzt ein hohes Maß an Teamfähigkeit voraus. Eine selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Präzision in Wort und Schrift, Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit sowie sicheres Auftreten bilden weitere Grundlagen für eine erfolgreiche Tätigkeit in diesem Arbeitsgebiet.

Zudem werden gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office) vorausgesetzt.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte über eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein verfügen und bereit sein, sich in neue Arbeitsgebiete vertieft einzuarbeiten. Berufspraktische Erfahrungen im Bereich der Wasserwirtschaft sowie Verständnis für technische Zusammenhänge sind von Vorteil.

Die Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendiensten ist erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber müssen den Führerschein der Klasse B bzw. 3 besitzen und bereit sein, das eigene Fahrzeug - gegen Reisekostenentschädigung - auch dienstlich einzusetzen.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis (4. Einstiegsamt) oder Beschäftigtenverhältnis.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter <https://sgdnord.rlp.de> zu ersehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden bis **spätestens 20.07.2017** erbeten an die

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

-Personalreferat (Referat 11)-

(Kennziffer: 3/2017/KO-31)

Stresemannstr. 3-5

56068 Koblenz.

Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-
FREUNDLICHER
ARBEITGEBER**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.